

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Capri, 1932-05-01

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Isola Capri

Casa Plouffe

1. 5. 32

Meine liebe Rose. Was ist das
für ein schlechter Brief: unlustig
zu Robert, faul, ohne Teilnahme
an einem Thema, das in die Region
deines Lebensberufs reicht, ohne
Wollen auch nur darüber nachzu-
denken etc. Und jetzt soll ich dir
das hier machen? Ich habe zugesagt,
die deine Arbeit zu bereichern und
zu verbessern und will es auch tun,
aber überlege mal einen Augenblick,
was du in deinem Brief forderst.

durau, so gut es geht.

Es dauert das von hier

dein
J.M.

Ich habe auf der Höhe sehr schöne
Fernsicht. Alle besten Grüße
Paulsen.

Mit so plötzlichen Stimmungen geht lieber
schlafen.

Es hat mich schon sehr traurig
gemacht, dass du deiner Mutter vor-
bergefahren bist. Das ist unbeschreiblich
lichlos und undenkbar. Du vergisst
ganz, wieviel sie dir erlaubt hat &
wie liebevoll sie dir beieinander war.

Ich werde hier wohl bald ab-
reisen, es ist noch alles ungewiss,
da ich keine deutliche Nachricht von
Frau Annie habe. Jedenfalls mache
ich in Merano Station. Briefe errei-
chen mich erst hier. Also schick
jetzt deine Arbeit, wie du sie dir
denkst, es gibt Bücher genug, die
die Hürden geben, Ich sehe sie
denn dann durch und noch was